

Strategisches liegt voll im Trend

13. Paderborner Spieletag lockt rund 1.000 Menschen in die Kulturwerkstatt

VON DIETMAR GRÖBING



Kartenspielfans | FOTO: DIETMAR GRÖBING

Paderborn. In Essen geht aktuell die Spielmesse über die Bühne, und im Kloster Dalheim wird der Spielkultur anhand der Dauerausstellung "Heiter bis göttlich" nachgespürt. Da wollte die Kulturwerkstatt nicht nachstehen und rief am Sonntag zum 13. Mal einen Spieletag aus, der wie in den Jahren zuvor auf reges Interesse stieß.

Kaum verwunderlich, ist der Mensch doch eine Spielernatur – ein komparatives Wesen, das sein Wissen und strategisches Vermögen gern mit anderen Zeitgenossen misst. Genau das taten etliche jüngere und ältere Semester in den zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, die über sieben Stunden stark frequentiert waren.

Mit viel Spaß und Engagement übte man sich im gegenseitigen Vergleich, der nicht selten auf einem Spielbrett stattfand und neue wie alte Spielideen ins Zentrum rückte.

"Wir möchten den Besuchern das Spielen und seine vielfältigen Möglichkeiten näherbringen" erklärt der 2. Vorsitzende der Paderborner Spielefreunde, Volker Regeler, den Hintergrund des Events, das erstmals in Kooperation mit der Vereinsinitiative "NRW spielt" stattfand.

Rund tausend Besucher bevölkerten am Wochenende die vielen Areale der Kulturwerkstatt, übten sich an mehr als 300 verschiedenen Spielen, die sich auf sogenannte Themenräume verteilten.

"Es gibt Spiele für Zwei, ausgezeichnete Spiele, Strategiespiele und Schnippspiele, für die man die Hände einsetzen muss" umreißt Siegfried Besser, 1. Vorsitzender der Spielefreunde, die angebotenen Segmente. Zum ersten Mal gab es auch einen Bereich für Rollenspiele, die zurzeit "stark nachgefragt" sind.

Ebenso wie die Rollenspielsektion liegen weiterhin die Würfelspiele im Trend, die laut Besser "bevorzugt auf dem Brett gespielt werden". Am liebsten im Kreis der Familie, wobei man verstärkt auf "Stundenspiele mit hohem Unterhaltungsfaktor setzt" sagt Volker Regeler.

Die regelgebundene Tätigkeit des Spielens halten die beiden Vereinsvorsitzenden für eine wichtige Handlung, stärkt selbige doch die soziale Kompetenz. "Spielen vereint die Größen Konzentration, Lernen, Kommunikation sowie Problem- und Konfliktbewältigung", weiß Siegfried Besser um die enorme Wichtigkeit der boomenden Freizeitsparte.

Ein weiterer Vorteil der Spielerei: Man kann etwas über die Welt erfahren, ohne den heimischen Tisch verlassen zu müssen. Etwa anhand der Buch-Spiel-Kombination "Weltnetzwerke – Weltspiele", die in Paderborn verlegt wird.

Die zum Schöningh-Verlag zählende Konstanz University Press widmet sich aktuell dem Literaturklassiker "In 80 Tagen um die Welt". Buch und Spiel gehen eine interessante Verbindung ein. "Die Reise von Phileas Fogg soll spielerisch nachvollzogen werden, obschon Buch und Spiel unabhängig voneinander funktionieren" erläutert Katharina Koch die vorliegende Strategie.

Selbige gründet sich auf 80 literarische Essays sowie einen Spielplan, der hilft, die Passage rund um die Erde zu rekapitulieren. Dabei können die Spieler verschiedene Charaktere unterstützen und darauf wetten, wer die Welt am schnellsten umrundet.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2013

Dokument erstellt am 27.10.2013 um 20:00:33 Uhr

Letzte Änderung am 27.10.2013 um 20:02:24 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_paderborn/paderborn/paderborn/?em_cnt=9520310&em_loc=8427